

## Auction in Gohlis.

Künftigen Freitag den 6. Juni sollen Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in Gohlis in dem sub Nr. 62 gelegenen Hause 1 Treppe hoch die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Pastor emer. **Sahn** gehörigen Effecten, als Wäsche, Kleider, Betten, Meubles u. s. w. gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.  
Leipzig, den 3. Juni 1845.

Adv. **Robert Wilhelm Krenkel**, Notar.

## Auction in Plagwitz.

Montag den 3. Juni 1845, Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, sollen wegen Besitzveränderung in dem vormals **Genthe'schen** Gute Nr. 10 zu Plagwitz, mehrere herrschaftliche Mobiliargegenstände, darunter Sophas, Stühle, Tische, Secretairs, Schränke, Schifftonieren, Pfeilerspiegel, Trümeaux, Commoden, Kronleuchter, Teppiche, Vorhänge, Glas-, Porcellan-, Wirthschafts- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche und dergleichen gegen sofortige Baarzahlung in Courant durch mich versteigert werden. Die Sachen stehen Tages vorher im Wohnhause des Gutes zur Ansicht bereit.  
Adv. **Heinrich Goeß**, req. Notar.

## Neues Etablissement.

Einem geehrten Publicum, namentlich den Bauherren und Hausbesitzern, erlaube ich mir, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Plage als **Glasermeister** etablirt habe.

Meine Werkstatt, unter der Firma

**Robert Syruttschöck junior**,

befindet sich auf dem  
**Brühl Nr. 55/486, 56/485, Rauchwaarenhalle,**  
sonst **Karpfen.**

Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, das mir einmal geschenkte gültige Vertrauen durch möglichst schnelle, prompte und reelle Bedienung auch für die fernste Zukunft zu sichern.  
Leipzig, im Juni 1845.

**Robert Syruttschöck jun.,** Glasermeister.

Um Irrungen zu vermeiden und im Einverständnis mit meinem Vater, bemerke ich noch, daß die Glaserwerkstatt desselben unter der Firma  
**G. P. Syruttschöck**, Ritterstraße Nr. 19,  
ungestört fortgeführt wird, und bitte ich daher, meine Adresse von der meines Vaters gefälligst unterscheiden zu wollen.  
Der Obige.

## Geschäftseröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage eine

## Farbenhandlung

unter der Firma:

**Alexander Lehmann**

eröffnete.

Indem ich dieses neue Etablissement zur genügten Berücksichtigung bestens empfehle, versichere ich stets bemüht zu sein, die mir zu Theil werdenden Aufträge sorgfältigst auszuführen.  
Leipzig, am 2. Juni 1845.

**Alexander Lehmann**, Petersstraße Nr. 34/61.

## Wohnungsveränderung.

**Advocat Dr. Gorbach**

wohnt jetzt Klostersgasse Nr. 14, 1. Etage.

## Wohnungsveränderung.

**W. W. Milz, Wollensal**,  
wohnt jetzt Katharinenstraße Nr. 28.

## Veränderung.

Meinen geehrten Abnehmern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß sich der Detail-Verkauf meiner Spielkarten von heute an nicht mehr im Locale des Herrn **Chr. Fr. Dost** unter der Nicolaischule, sondern **in der Fabrik** selbst, Nicolaisstraße Nr. 6/752, neben Stadt Hamburg 2 Treppen hoch befindet, und empfehle ich mich daselbst mit allen Sorten deutschen und französischen Karten zu billigen Preisen in bester Qualität.  
Noch bitte ich, alle an mich adressirten Briefe und Bestellungen in meiner Fabrik gefälligst abgeben zu lassen.  
Leipzig, den 1. Juni 1845.

**J. G. Schulze**, Spielkartenfabrikant.

Der **Dorfbarbier** und die **Osterländischen Blätter** sind trotz der Verläumdungen der Schattenspieler wieder flott, — finden für einen billigen Preis eine freundliche Aufnahme. Geneigte Leser und Abonnenten bestellen gefälligst an das Journal-Comptoir von **Dederich**, Petersstraße Nr. 40; daselbst ist das beliebte Journal, die **Wiener Zeitschrift** für Kunst, Literatur, Theater und Moden und die alte **Locomotive** von **Held** zu haben, auch werden fortwährend Bücher, Musikalien &c. gekauft.

## Montag den 9. Juni

wird die 1. Classe der 28. kön. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von  
**P. Ch. Mendner.**

Loose zur angehenden Landeslotterie empfehlen  
**G. C. Marg & Co.**, Hainstraße Nr. 19.

## Montag den 9ten Juni

wird die 1ste Classe der k. Sächs. Land-Lotterie in Leipzig gezogen. Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Lotteriecollection von  
**J. G. Knoche**,  
Petersstraße, Hohmanns Hof, Nr. 41/32.

**Lottericollection.** Mit Loosen zur 1. Classe 28. k. S. Landeslotterie, deren Ziehung Montag den 9. Juni in Leipzig geschieht, empfiehlt sich bestens  
**J. A. Pöbler**,  
Böttchergäßchen Nr. 3/436.

## J. C. Schwartz,

**Brühl Nr. 26**, dem grünen Kamm gegenüber, empfiehlt den verehrl. Familien seiner Dampf-Federreinigungs-maschine. Auf derselben werden sowohl neue, als alte Bettfedern und Eiderdaunen auf das Sorgfältigste und Beste von Staub, Motten u. s. w. gereinigt, ohne daß daraus ein Verlust an Federn entsteht; durch das Erhitzen mit Dampf erhalten dieselben die verlorene Elasticität wieder, und es ersetzt zugleich das Sömmern der Betten.

Bestellungen werden nur in meinem Hause angenommen, so wie die billigste und prompte Bedienung im Voraus versichert.

Herrnkleider werden schnell gewaschen und von Flecken gereinigt: große Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen. **Apitzsch.**  
Fein gewaschen, geplättet, gepreßt wird: Königsplatz in der dünnen Henne 2 Treppen rechts.

Alle Arten Handschuhe, Cravaten, Strumpfwaren, Strickgarn und Hanfzwirn empfiehlt in guter Waare zu billigen Preisen  
**Robert Jahn**, Grimma'sche Straße Nr. 36.